

XIX. GP.-NR
1813 /J
1995 -07- 14

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Doris Pollet-Kammerlander, Dr. Severin Renoldner
Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend FRAUEN UND BUNDESHEER.

Nachdem versucht worden war, die Untauglichenzahlen zu senken, nachdem die Zivildienstler als Rekrutierungspotential offenbar nicht ausreichend zufriedenstellen können, hat man sich jetzt wieder einmal der Frauen als letztes Aufgebot besonnen. Da durch die HG-Neu ab Ende 1995 keinerlei weiterer Bedarf an Rekruten besteht (s.a. Verteidigungsminister Fasslabend in 885/AB, XIXGP) scheint es bei dem Bemühen um Frauen im Heer um den Aufbau eines möglichst großen Potentials für die Zukunft zu gehen.

Der jüngsten Vorstöße des Verteidigungsministeriums, Frauen ins Heer zu integrieren werden auch immer stärker von Liberalen und Freiheitlichen unterstützt. In einem Jahr, da die Sparmaßnahmen der Bundesregierung besonders Frauen betreffen, erscheinen diese Vorstöße eines nach wie vor wohldotierten Militärministers als besonders fragwürdig. Während die soziale Sicherheit von Frauen verringert wird, soll sie der Vermehrung militärischer Sicherheitsmaßnahmen dienen. Dies bedeutet unzweifelhaft einen Aufrüstungsschritt. Angesichts der von Ihnen wiederholten Forderung, Frauen ins Militär zu integrieren stellen

die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Welches Interesse verfolgen Sie bei der Integration von Frauen ins Bundesheer?
2. Welchen Zeitplan haben Sie zur Erreichung dieses Zieles?
3. Sind Sie für einen freiwilligen Einsatz von Frauen im Bundesheer?
4. Sind Sie für eine Wehrpflicht für Frauen?
5. Welche gesetzlichen Maßnahmen müssen für den Einsatz von Frauen im Bundesheer gesetzt werden?
6. Haben Sie für die in diesem Zusammenhang notwendigen Verfassungsänderungen bereits die Erreichung der Zweidrittelmehrheit vorbereitet und mit wem?
7. Ist in diesem Zusammenhang bereits ein Pilotprojekt geplant?
8. Wenn ja,
 - a) in welcher Form?
 - b) Wurde dies mit dem Koalitionspartner vereinbart?
 - c) Welcher Zeitplan ist dafür vorgesehen?
9. In welchen Bereichen des Bundesheeres sollen Frauen Ihrer Meinung nach vorrangig eingesetzt werden?
 - a) im Sanitätsdienst,
 - b) in der Versorgung,
 - c) in der Verwaltung,
 - d) im Stabs- bzw Fernmeldedienst,
 - e) als Pilotin,
 - f) als Panzerfahrerin.
 - g) Infanteristin
 - h) Artilleristin
10. Bis zu welchem Rang sollen Frauen im Heer "aufsteigen" können?
 - a) bis zur Gefreiten
 - b) Offiziersrang,
 - c) Generalsrang,
11. Eine arbeitslose Frau muß in Österreich nach einer bestimmten Frist jede Arbeit

annehmen:

Sollen diese Frauen ihrer Meinung nach im Bundesheer eingesetzt werden?

12. Sollen Frauen im Heer eine Grundausbildung an der Waffe erhalten?

13. Wenn ja, dient diese Grundausbildung der Selbstverteidigung oder ist sie für einen Waffeneinsatz im Krieg gedacht?

14. Wo enden die Aufstiegsmöglichkeiten der Frauen im Bundesheer, wenn für sie kein bewaffneter Einsatz im Krieg vorgesehen ist?

15. Welcher erreichbare Dienstgrad wäre für Frauen möglich?

16. Welche Dienstgrade wären für Frauen nicht erreichbar?

17. Zu welchen Ausbildungen bzw. Spezialausbildungen werden Frauen zugelassen bzw. ist die Länge der Ausbildungen gleich wie für Männer geplant?

18. Welche konkreten Maßnahmen werden gesetzt bzw. welche Kosten sind erforderlich:

- a) für den Umbau der Kasernen?
- b) für die Hygieneanforderungen für Frauen?
- c) für die Unterbringungen?

19. In Amerika gaben 64 % der befragten Frauen bei einer Untersuchung des Verteidigungsministeriums an, sexuell belästigt worden zu sein:

Welche Vorsichtsmaßnahmen sind zur Vermeidung von eventuellen sexuellen Übergriffen an Frauen durch Kollegen beim Heer geplant?

20. Sind Abendveranstaltungen für Männer und Frauen geplant?

21. Werden für Frauen die gleichen Dienstvorschriften gelten?

22. Welche gesetzlichen Maßnahmen werden für schwangere Frauen gelten (Mutterschutz, zeitlich befristete Befreiung...)?

23. Wieviele Frauen arbeiten bereits heute in der Heeresverwaltung, wieviele im Ministerium für Landesverteidigung?

24. Seit wann finden Schnupperkurse für Frauen beim Heer statt?

25. Wieviele Frauen nehmen seither jedes Jahr an diesen Kursen teil?

26. Auf welcher rechtlichen Grundlage basieren diese Kurse?

27. Wie lange dauern diese Kurse?

28. Was sind dabei die konkreten Aufgaben der teilnehmenden Frauen?

29. Am 28.12.94 wurde über die APA eine Tabelle zu "Frauen im Heer" in 12 selektiv ausgewählten europäischen Ländern verbreitet. Als für die Tabelle verantwortlich war auch das Bundesministerium für Landesverteidigung angegeben.

a) Auf welche Quellen stützt sich diese Tabelle?

b) Was waren die Kriterien aufgrund derer Frauen als in der Armee integriert angesehen wurden?

c) In welchen europäischen Staaten sind (wieviele) Frauen in Uniform und bewaffnet im Heer integriert?

d) In welchen europäischen Staaten sind (wieviele) Frauen in Uniform und nicht bewaffnet im Heer integriert?